

„Schöne Bescherung“ für Berliner Kinder

BENEFIZ Zum 8. Mal startet die Berliner Morgenpost die große Weihnachtsaktion

■ Von Petra Götze

Um benachteiligten Berliner Kindern und Jugendlichen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit zu bereiten, startet die Berliner Morgenpost in diesem Jahr zum achten Mal die Aktion „Schöne Bescherung“. Wir besuchen in der Zeit von Mitte November bis Weihnachten Vereine und soziale Einrichtungen, die sich um Kinder in einem sozial schwierigen Umfeld kümmern.

Viele dieser Kinder- und Jugendeinrichtungen sind durch private Initiative entstanden und nur durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement aufrechtzuerhalten. Die meisten erhalten keinerlei finanzielle Unterstützung vom Staat und sind auf Spenden angewiesen. Wie zum Beispiel das Jonas Haus in Staaken, gegründet im Jahr 2006 von der Ärztin Angelika Bier und ihrem Mann. Die Charité-Professorin verbringt fast ihre gesamte Freizeit in dem alten Schulhaus in Staaken und betreut dort mit ehrenamtlichen Helfern und professionellen Erziehern Kinder, deren Eltern wenig Zeit oder kein Interesse an ihren Kindern haben. „Viele sind auch überfordert mit der Erziehung“, sagt Angelika Bier.

Wärme und Geborgenheit

Im Jonas Haus gibt es nach der Schule nicht nur ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenhilfe und Spielnachmittage, sondern vor allem die Geborgenheit in der Gemeinschaft. „Wir wollen den Kindern das Gefühl geben, dass sie uns wichtig sind“, sagt die Gründerin des Hauses, das sich allein durch Spenden finanziert.



Dank der „Schönen Bescherung“ 2009 hat das Nachbarschaftshaus Urbanstraße Instrumente für die Kita

Auch Eckhard Baumann, der sich mit seinem Verein Straßenkinder e.V. seit mehr als zehn Jahren auf dem Alexanderplatz um jugendliche Herumtreiber kümmert, ist für seine Arbeit auf Spenden angewiesen. „Viele Kinder halten es zu Hause nicht aus und landen dann auf der Straße. Und je länger sie dort bleiben, desto schwerer wird die Rückkehr in ein geregeltes Leben“, erzählt Baumann.

In diesem Frühjahr hat er mit Unterstützung von „Berliner helfen“ das Kinderhaus Bolle in Marzahn eröffnet. Das Haus ist eine Anlaufstelle für die Grundschüler der Umgebung, die nachmittags ansonsten sich selbst überlassen wären. Bei Bolle gibt

es nach der Schule eine warme Mahlzeit und anschließend Schularbeit oder mal richtiges Austoben. Eckhard Baumann versteht sein Haus vor allem auch als Bildungseinrichtung. Er wünscht sich aus der „Schönen Bescherung“ Lern-Computer und Musikinstrumente.

Aber auch Einrichtungen der Jugendhilfe, die für die betreuten Kinder einen Pfleagesatz vom Jugendamt erhalten, sind zusätzlich auf Spenden angewiesen. „Um Mädchen-Träume wie Reitunterricht oder einen Kinonachmittag mit Freundinnen zu erfüllen, reichen die Regelsätze nicht aus“, sagt Ines Meyer, Leiterin des Kinderhauses Mitte. Dort werden Kinder aufgenommen, die

vom Jugendamt aus ihren Familien geholt werden mussten.

Zu einem besonderen Erlebnis wird in der diesjährigen Aktion „Schöne Bescherung“ sicher auch wieder die Fahrt auf dem Weihnachtsschiff der Reederei Riedel werden. Das Inhaber-Ehepaar Martina und Lutz Freise lädt zwei Dutzend Kinder zum Plätzchenbacken auf dem Wasser ein – unter Anleitung eines Kochs.

Weihnachtsschiff legt ab

Begleitet werden die Kinder von Gertrud Meyer, die in der Arosen Allee in Reinickendorf einen Sozialladen betreibt – mit liebevoll eingerichteter Kinderecke, wo es Hausaufgabenhilfe und ein gesundes Frühstück für Kinder gibt.

Schöne Bescherung

• **Spenden** Machen Sie mit bei unserer Weihnachtsaktion und sorgen Sie in diesem Jahr für eine „Schöne Bescherung“. Spenden Sie bitte an:

• **Berliner helfen e. V.**
Kontonummer 039 25 6300
Stichwort:
Bescherung
Berliner Bank
BLZ 100 708 48



Jede Spende wird ohne Abzüge weitergegeben. Verwaltungs- und Werbekosten trägt die Berliner Morgenpost.

• **Internet** Mehr unter morgenpost.de/bescherung

„Ohne etwas im Magen kann man sich nicht konzentrieren“, sagt die energische 68-Jährige.

Das weiß man auch in der Gelben Villa in Kreuzberg, einer Bildungs- und Förderungseinrichtung für Kinder, in der kostenlos Musik, Mal-, Tanz- und Töpferkurse angeboten werden. Viele Schulklassen kommen in die Gelbe Villa, verpflegt werden sie im hauseigenen Kinder-Restaurant. Das wurde bisher von der Berliner Tafel betrieben und ist wegen des Rückgangs der Spendeneinnahmen von der Schließung bedroht. Auch hier möchten wir mit Ihrer Hilfe und unserer Aktion „Schöne Bescherung“ dafür sorgen, dass nicht die Kinder die Leidtragenden sind.